



Durch unsere schulische und außerschulische Unterrichts- u. Erziehungsarbeit streben wir an, die uns anvertrauten bzw. sich in unsere Obhut begebenden Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmten, reflektiert und verantwortlich handelnden, in sich ruhenden Persönlichkeiten zu erziehen und zu bilden.

Im Sinne unseres Namenspatrons, Georg Büchner, schöpfen sie ihre Unabhängigkeit, ihr Engagement sowie ihren kritischen Geist sowohl aus umfassender Wissensbildung als auch aus einer inneren Herzens- u. Willensbildung. Dies soll gepaart sein mit einem ausgeprägten Gespür für und die Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse und die Verfasstheit ihrer Mitmenschen, denen sie aufgeschlossen und mit Empathie begegnen.

Wir wollen durch unseren ganzheitlichen Bildungsanspruch dazu beitragen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler ihrer Stärken bewusst werden und ihre Schwächen konstruktiv annehmen, um so eine angemessene Vorstellung von ihrer eigenen Bedeutung in der sie umgebenden Welt zu entwickeln und die Sinnggebung für ihr Leben an einem gelingenden Miteinander auszurichten.

Um dies umzusetzen, orientieren wir uns an den folgenden Leitgedanken:

Pädagogisches Leitbild

Förderung nachhaltiger Lebensstile

Wir sind davon überzeugt, dass die Formung der Seele neben der intellektuellen Beschäftigung mit den Schulfächern notwendig ist, um ein gelingendes Leben konzipieren zu können.

Dazu möchten wir

- den Schülerinnen und Schülern Wege aufzeigen, wahrhaft zu sich zu kommen - ungestört von den Anforderungen aus der lauten, schnellen Alltagswelt;



- das Schulleben durch Meditation, Achtsamkeitsübungen und soziales Lernen bereichern.

Davon ausgehend könnte eine Lebenskonzeption möglich sein, die an der Ganzheitlichkeit des Lebens ausgerichtet ist.

Förderung der Anstrengungsbereitschaft

Wir fordern und fördern Anstrengungsbereitschaft innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Dazu schaffen wir ein Klima, in dem Leistung Freude bereitet und Anerkennung findet.

Dazu gehören beispielsweise

- die Bereitschaft, sich den besonderen Anforderungen des bilingualen Unterrichts zu stellen,
- den Schülerinnen und Schülern im Unterricht Gelegenheit zu geben, selbständig erbrachte Leistungen zu präsentieren und einzubringen,
- öffentliche Anlässe wie Vernissagen, Schulfeste, und Aufführungen zur Darstellung erbrachter Leistungen zu ermöglichen,
- die Publikation von erbrachten Leistungen auf der Internetseite der Schule,
- der Einsatz für soziale Projekte wie beispielsweise die Unterstützung der Suppenküche Lichtenrade außerhalb der Unterrichtszeit,
- Auszeichnungen besonderer Leistungen vor der Schulgemeinschaft.

Erwerb und Vermittlung von Kompetenzen

Wir stellen sicher, dass Kompetenzen im Schulunterricht planmäßig erworben und effektiv vermittelt werden.

Dazu gehören beispielsweise:

- Grundbildung festigen: sichere Rechtschreibung, Ausdrucksfähigkeit und sichere mathematische Grundfertigkeiten,
- Akzeptanz für die Notwendigkeit eines fundierten Orientierungswissens stärken,
- Arbeitshaltungen stärken: Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft für den eigenen Lernprozess,



- Kompetenzen aufbauen: z.B. Textverständnis, Informationsaufbereitung, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit (Projekttag Methodentraining).

Demokratieverständnis

Wir wollen uns als DemokratInnen verstehen und verpflichten uns, jeder Form von Rassismus, Diskriminierung und Gewalt entgegenzutreten, die intellektuelle Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und zu fördern und als vielfältige Schule Konfliktregelung zu institutionalisieren.

Dazu gehören beispielsweise:

- die Durchführung von Projekten im Rahmen von "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage",
- die regelmäßige Durchführung eines Anti-Gewalt-Trainings durch Präventionsbeauftragte der Polizei,
- die MediatorInnenausbildung,
- regelmäßiges Teambildungstraining.

Schulklima

Wir schaffen ein Schulklima, das die Identifikation aller Beteiligten mit der Schule ermöglicht und die/ den Einzelne/n in die Verantwortung nimmt.

Dazu gehören beispielsweise:

- die Schulung kommunikativer Fähigkeiten zur Steigerung sozialer Kompetenz als grundlegende Voraussetzung für einen demokratischen Umgang miteinander,
- das Bemühen um eine breite Entscheidungsbeteiligung,
- die Selbstverpflichtung zur Sauberkeit.

Schule als gemeinschaftlicher Erfahrungsbereich

Wir pflegen und entwickeln die Vorstellung von Schule als einen gemeinschaftlichen Erfahrungsbereich, in dem die Wirksamkeit des eigenen Handelns erlebbar wird.



Dazu gehören beispielsweise:

- ein teilrhythmisierter Schultag, der die nötigen Freiräume für vielfältige Formen der Zusammenarbeit eröffnet,
- eine Lernumgebung, die Aktivität und Ruhe in ausgleichendem Maße verbindet,
- Projekte innerhalb und außerhalb des Unterrichts, die der Schulgemeinschaft dienen,
- die schülergestalteten Schulfeste,
- ein vielfältiges AG- Angebot,
- der GBG- Schulpreis,
- ein Förderzentrum.

Ökologie und Ressourcenschonung

Wir integrieren die Themen Ökologie und Energie in den Unterricht und richten unser Handeln am Prinzip Ressourcenschonung aus.

Dazu gehören beispielsweise:

- das Konzept "Mülltrennung"
- die Biotope auf dem Schulgrundstück,
- Tierpflege durch Schülerinnen und Schüler (z.B. Amphibien).

Außerschulisches Lernen

Wir erkennen den Wert des außerschulischen Lernens an und entwickeln durch die Begegnung mit der Wirklichkeit eine eigene Orientierung und Gestaltungswillen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Zeitzeugengespräche und Lesungen,
- Wettbewerbsteilnahmen und Podiumsdiskussionen,
- Wohltätigkeitsaktionen,
- Exkursionen,
- die U-18 Wahl.

